

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 47 (1921)
Heft: 46

Artikel: Uebertrumpft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-455081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Uebertrumpft

Apotheker: Um billig Tran verkaufen zu können, beziehe ich diesen direkt von den Walvischen aus Grönland!

Optiker: Bah! Was ist das! Um ein gutes Geschäftchen zu machen, lasse ich mir jährlich einmal von den Brillenschlangan die Brillen abliefern! *Sebo*

Uebermodern

U.: Sagen Sie 'mal, warum benützen Sie denn die Passagierluftverbindung mit Paris gar nicht mehr?

B.: Weil diese rückständige Gesellschaft nicht einmal Badeeinrichtung in ihren Flugzeugen hat. *Gh.*

Der verwandelte Henschell

Karl Henschell-Saaf's lyrische Konföliuren läßt seinem Volk der Dichter servieren.

Wier ganze Bände! Donnerwetter! Und daß die Sache werde kompletter, Gab zu dreißig Liedern er ohne Schonung Dazu auch die faktillierte Vertonung! Auch Briefwechsel-Handschriften von Keller und Meyer

Und Widmann, die sämtlich ihm teuer, Die müssen gleich mit in Henschells Werke, Auf daß die Bände geminnen an Stärke. Der Karl aus Hannover zum Exempel Hat so sich errichtet jetzt einen Tempel. Der in Zürich einst anarchisch gedichtet, In sich gar den „heimlichen Kaiser“ gefichtet, Schwang sich inzwischen zur Haute volée Da draußen in München beim Starnbergersee. Ins rote Sozhorn bläst er nimmer — So geht's fast immer! *Samurhabi*

Der Poet

Dame: Wieviel haben Sie für Ihr erstes Gedicht erhalten?

Poet: Offen gestanden: 22 Franken Schulden!

Dame: Aber wieso denn?

Poet: Nun, ich habe dafür 23 Franken Porto verbraucht, bis mir endlich ein Redakteur einen Franken für das Gedicht gab mit dem Vermerk, es ungedruckt als Andenken (!) zu behalten! *Sebo*

Schwindel!

Man bekommt zehn Flaschen Champus leichter geborgt, als — ein Laib Brot. *ki*

Grand Cinema
LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Sola. 5948

Täglich von 2 1/2 — 11 Uhr:
Das grandiose Schlager-Programm
10 Akte NEU! Erstaufrührung NEU! 10 Akte
Abenteuer- und Detektiv-Roman
Harry Piel's
spannendstes, gewaltigstes und
bestes Meisterwerk
Der Reiter ohne Kopf
(in 3 Teilen, jedoch kein Serienfilm)
Die Todesfalle!
Letzte Abendvorstellung Beginn punkt 9 Uhr
sowie ein weiteres **Pracht-Programm!**

Corso-Theater, Zürich
Vom 1. bis 15. November 1921, täglich abends 8 Uhr:
Variété
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Vom 1. bis 15. November 1921, täglich abends 8 Uhr:
„Das verhexte Hotel“, urkomischer Schwank von Dr. Schwenk, sowie das übrige vornehme Programm.

EVERSHARP
FÜLLSTIFT
in Zürich echt
bei **GEBRÜDER SCHOLL**

wird nie gespitzt, ist immer spitz. Grösste Auswahl, vom glatten versilberten zu nur Fr. 8.75 bis zum feinsten echt goldenen Luxusstift, ein jeder aber gleich sorgfältig gearbeitet und zuverlässig. Achtung vor Nachahmungen, nur echt mit dem Stempel „EVERSHARP“

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

Malaga
direkt. Import, nur feinste Qualität, Fr. 2.50, kleine Posten von sechs Liter an billiger. — Alle Kellerei-Artikel, Filter, Fasshähnen etc. In Tafelsgig 35 Rp. — Prospekt gratis. — Lieferant mit Garantie. **Ed. Lutz in Lutzenberg** bei Rheineck (St. Gallen). 2381

Cliches
Alle Zwecke
R. Pesavento
Königsplatz 4
Zürich 2 Grütlistrasse 36

Sie erhalten gratis!

geg. 20 Rp.-Marke die Preisliste von **Weber's Produktion**, ges. gesch. u. ärztlich empfohlen zur Gesundheitspflege und Körperkultur. Handl., Coiffeure und Wiederverkäufer verl. Extra-Offerte. Für jedermann unentbehrlich. **J. Hübscher**, Reformversand, **Dübendorf** (Zürich).

Bess. Herren-
anzüge in reiner Wolle, gute, solide Schneiderarbeit, prima Zutaten, liefert billig auch auf Teilzahlung für Fr. 80.— mit Fr. 30.— Anzahlung u. monatl. 10 Franken. Schweizerfirma. Verl. Sie Prospekt. **Kleiderhaus „MARS“**, Rorschach 2. 2314

Damen
finden Aufnahme zur Entbindung u. Verpflegung bei Frau **Nohl-Fröhlich**, Nr. 175, Nohl (a. Rheinfluss), Str. Diskretion.

Für die Güte und absolut sichere Wirkung der bekannten und seit Jahren bewährten Einreibung gegen
Kropf „STRUMASAN“
zeugt u. a. folgendes Schreiben a. Bülach: „Für Ihr Kropfwasser „Strumasan“ muss ich Ihnen meine höchste Zufriedenheit aussprechen. In kurzer Zeit ist mein hässlich. Kropf vollständig verschwunden. E. B.“ — Prompte Zusendung des Mittels durch die **Jura-Apothek**, Biel, Juraplatz. Preis 1 Fl. 5 Fr.; 1/2 Fl. 3 Fr.

+ Gummiartikel +
Echte Marke „Neverripp“: 1/2 Dtzd. Fr. 3.— und extra Qualität 1/2 Dtzd. Fr. 4.80 per Nachn. **W. Geisler**, Waisenhausplatz 15, Bern. 2356

Ehe es zu spät ist
kaufen Sie eine Schachtel **Helios-Suporit** à Fr. 3.50. Bestes Frauenschutzmittel. — Institut Helios, Herisau.

Studien
in reichhalt. Auswahl. Muster-sendung Fr. 3.50. **W. Steiger**, Versand, St. Gallen. 2366a

Was will der ?? Lebensbund ??
Der L.-B. ist die erste, grösste u. im In- u. Ausland weitverbreitetste Organisation des Sichfindens, die in beispielloser Weise Gelegenheit bietet, unt. Gleichgesinnten pass. Lebensgefährten zwecks Ehe kennenzulernen. Tausende v. Anerkennungen glückl. Verheirateter aus allen Kreisen. Keine gewerbsm. Vermittlung. Bundesrichterin diskret geg. Eins. v. 50 Cts. v. Verlag **G. Bereiter**, Basel 12, 9. 2278

Damenlob
sicherstes Schutzmittel Fr. 5.—. **W. Steiger**, Versand, St. Gallen. 2366

Café Napf Ecke Münstergasse
Napfasse 2
ZÜRICH
Wunderbare Dekoration: **Im Reich der Blumen.**
Spezial-Weine **Weinstube** **M. Zimmermann**

Restaurant Neuhof **Zürich 8**, Seefeldstrasse 40.
Gut bürgerl. Mittagstisch (nur mit Butter gekocht) à 1.80. Abendessen à Fr. 1.60. Reingehaltene Land- u. Flaschenweine. ff. Aktienbier, hell u. dunkel Neu renoviertes Gesellschaftszimmer (ca. 50 Personen fassend). Es empfiehlt sich **Fritz Hofer-Kimmich**.

Café Schlauch Telephon H. 2304
Münstergasse 20 — Obere Zäune 17
Zürich 1

Ausschank von nur reinen Weinen. — Reelle, solide Bedienung. Bestens empfiehlt sich **Theodor Zwysig**.

Johanniter Neuer Inhaber: **Hans Steyrer**
Zürich 1.
Gute, bayrische Küche, reichhalt. Speisekarte zu jeder Tageszeit. Unter bürgerlicher Mittagstisch. — ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel. — Reelle Land- und Flaschenweine. Höflich empfiehlt sich 2272 **DER OBIGE**

REINH GERLING
Der Geschlechtsverkehr der Ledigen! 2375
Die brennendsten Fragen der sexuellen Ethik für junge Männer und Mädchen. Von Reinhold Gerling. Preis dieses wertv. Buches Fr. 4.50. Gegen Nachnahme oder Vorauszahlung zu beziehen durch den Bucherversand
„Varia“, Postfach 1684 **Madretsch** bei Biel Nr. 12.

Vom h. Regierungsrat bewilligte
Grosse Geld-Lotterie
zu Gunsten des Zürcher Stadt-Theaters
Preis pro Los Fr. 2.—

1 Hauptgewinn	à Fr.	50.000.—
1 ..	à "	30.000.—
1 ..	à "	20.000.—
1 ..	à "	10.000.—
1 ..	à "	8.000.—
1 ..	à "	5.000.—
1 ..	à "	4.000.—
2 Gewinne	à Fr. 3000	6.000.—
4 ..	à "	8.000.—
10 ..	à "	10.000.—
10 ..	à "	8.000.—
10 ..	à "	7.000.—
10 ..	à "	6.000.—
20 ..	à "	10.000.—
20 ..	à "	8.000.—
20 ..	à "	6.000.—
25 ..	à "	4.000.—
750 ..	à "	2.500.—
7.500 ..	à "	60.000.—
7.500 ..	à "	150.000.—
7.500 ..	à "	112.500.—
7.500 ..	à "	75.000.—
23.408 Bargewinne		Fr. 600.000.—

Sämtliche obigen Gewinne sind auf Grund der Lotterie-Bedingungen ohne Abzug zahlbar ab 15. Dezember 1921 bei der Schweiz. Vereinsbank, Filiale Zürich
Ziehung am 5. Dezember 1921
unter amtlicher Aufsicht und vor Zeugen.
Bei schriftl. Bestellungen ist das Rückporto beizufügen.
Die offizielle Zeichnungs-Liste erscheint einige Tage nach der Ziehung im Tagblatt der Stadt Zürich und kann dann ausserdem bei der Schweiz. Vereinsbank Zürich gegen Einsendung von 40 Cts. (Porto inbegr.) bezogen werden.
Der starken Nachfrage wegen versorge man sich bei Zeiten mit Losen
Vorteile dieser Verlosung:
Nur eine Ziehung!
Nur Bargewinne!
Auszahlung ohne Abzug!
Die Generalvertriebsstelle:
Schweiz. Vereinsbank
Rathausquai 6, Zürich.
(Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.)